

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	13.06.2019	öffentlich
Kulturausschuss	19.06.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Standorte zweier Skulpturen der Künstlerin Nina Koch und des "Ich-Denkmal" im Park der Menschenrechte

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Kulturausschuss, 06.03.2019, TOP 6
 Betriebsausschuss Umweltbetrieb, 20.03.2019, TOP 8
 Bezirksvertretung Mitte, 21.03.2019, TOP 16

Sachverhalt:

Entsprechend der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 8091/2014-2020 „Schenkung von zwei Skulpturen durch die Familie Wolfgang Böllhoff“ wird seitens der Schenker der Park der Menschenrechte als Standort für zwei Skulpturen der Künstlerin Nina Koch favorisiert. Die genaue Positionierung sollte mit der Künstlerin, der Familie Böllhoff, Herrn Nadrag, Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus, dem UWB sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Bezirksvertretung Mitte abgestimmt werden. In gleicher Weise sollten Material, Form und Größe der zu schaffenden Sockel mit Frau Koch abgestimmt werden.

Diese Abstimmung erfolgte am 09. Mai 2019 im Rahmen eines Ortstermins. Zu Beginn präzisierte die Künstlerin Nina Koch die Darstellungen der o. g. Vorlage dahingehend, dass die beiden Skulpturen nicht einzeln im freien Raum, sondern zur Verdeutlichung ihrer engen Zusammengehörigkeit auf einem ca. 0,40 hohen, mauerähnlichen Unterbausockel mit einer Länge von ca. 4,00 m stehen sollten. Als Material schlug sie eine Anlehnung an den bei dem Ausbau der Lutteranlage verwendeten Naturstein vor.

Vorab erklärte Herr Richard vom UWB die Gestaltung der Abdeckungen der Rundpodeste über den Wartungszugängen zu dem Regenrückhaltebecken, die jeweils aus einem aufschwenk- und abschließbaren Holzrost gefertigt werden sollen. Entgegen dem von der Bezirksvertretung Mitte einstimmig gefasste Beschluss vom 19.11.2015, aus gestalterischer Sicht drei Holzdecks in dem Park der Menschenrechte aufzustellen, wurde von den anwesenden Mitgliedern der Bezirksvertretung Mitte nunmehr empfohlen, auf die Errichtung des dritten Holzdecks, das nicht zur Abdeckung der Wartungszugänge dient, zu verzichten, weil dieses zu einer weiteren Minimierung der zur Verfügung stehen Grünfläche führt.

Insgesamt wurden sechs mögliche Standorte für die Skulpturengruppe betrachtet. Die Aufstellung auf einem an den Spielplatz angrenzenden Grünstreifen und der südlichen kleineren Grünfläche zur Straße Waldhof wurde von der Künstlerin ausgeschlossen. Die Frage, ob der Standort erst nach Aufstellung der Rundpodeste festgelegt werden könnte, wurde seitens der Verwaltung verneint.

Es wurden sowohl Aufstellungen in ost-westlicher als auch nord-südlicher Richtungen geprüft. Auf Vorschlag der Künstlerin verständigten sich die Anwesenden letztlich auf den in der Anlage eingezeichneten Standort des mauerähnlichen Unterbaus für die beiden Skulpturen.

Im Anschluss an diese Einigung verständigten sich die Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte auf einen Ausstellungsort für das sog. „Ich-Denkmal“. Als Aufstellungsort für das „Ich-Denkmal“ wurde der in der Anlage eingezeichnete Standort in der südlichen kleineren Grünfläche zur Straße Waldhof von den anwesenden Mitgliedern der Bezirksvertretung Mitte als geeignet befunden.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.